

# NORDSTADT seiten



Die Zeitung für den bunten Stadtteil mit Zukunft



Was gibt´s Neues:

## 2. Bauabschnitt Konrad-Adenauer-Straße

Kunst in der Nordstadt:

## Stefan Seeger und das Alte Stellwerk

Gesichter der Nordstadt:

## Änderungsschneiderei Liza Marki

Wir. Wir lernen. Wir lernen deutsch!

Nio. Noi impariamo. Noi impariamo il tedesco



## Neues aus der Nordstadt



### Impressum:

Herausgeber:  
AWO Arbeit & Qualifizierung  
gGmbH Solingen:  
Kuller Straße 4-6  
42651 Solingen  
Geschäftsführer:  
Christoph Kühn  
stellv. Geschäftsführer:  
Martin Meuer

Ansprechpartner:  
AWO Arbeit & Qualifizierung  
gGmbH Solingen:  
Fatima Keklik,  
Quartiersmanagement Nord-  
stadt  
Tel. 23 13 44 23

Stadt Solingen, Ressort 5,  
Stadtdienst  
Stadtentwicklung:  
Miriam Macdonald  
Tel. 29 02 166

Gestaltung: deus Werbung  
Layout: Karen Odenius  
Druck: Solinger Tageblatt  
V.i.S.d.P: AWO Arbeit & Quali-  
fizierung gGmbH Solingen:  
Titelbild: Michael Tettinger  
Auflage: 5.000 Stück



Die neuen Stele am Rathausplatz  
Foto: Stadt Solingen

### Ein neues Gesicht

(mm) Seit Februar 2016 ergänzt Diplom Geographin Fatima Keklik das Team im Stadtteilbüro und arbeitet zusammen mit Yvonne Johannsen für das Quartiersmanagement in der Solinger Nordstadt. Fatima Keklik kommt aus Monheim am Rhein, wo sie u.a. in der Stadtplanung und Wirtschaftsförderung gearbeitet hat und langjährig an Projekten und Veranstaltungen der städtischen Jugend- und Kultur-einrichtung in Monheim mitwirkte. Wir freuen uns über weitere Power im Stadtteil und heißen Fatima Keklik „herzlich willkommen“ in der Nordstadt.

### Umbau der Konrad-Adenauer-Straße

Nach dem der erste Abschnitt, der den Bereich zwischen Mummstraße und Merianstraße umfasste, umgestaltet und aufgewertet wurde, steht jetzt der zweite Bauabschnitt den Bereich zwischen Merianstraße und Theater und Konzerthaus auf der Agenda. Zur Vorbereitung mussten hierzu

bereits einige Bäume weichen, da sie auf Flächen stehen, die nach der beschlossenen Planung anders genutzt werden sollen. Dies betrifft Flächen vor der Fußgängerunterführung, die geschlossen und durch einen ebenerdigen Übergang ersetzt werden sollen und einen Teilbereich am Gehweg im Bereich der Burgstraße, der neu gestaltet werden soll. Als Ersatz sollen im Zuge der Umgestaltung insgesamt acht neue Bäume gepflanzt werden. Die weiteren Vorbereitungen zur Umsetzung des 2. Bauabschnitts laufen derzeit weiter und werden mit der Aufwertung des Theaterumfeldes synchronisiert. Als erster wichtiger Baustein wird dort im Foyer, der Einbau des Fahrstuhls erfolgen, um das Gebäude barrierefrei zu erschließen.

### Leiten und lenken

Als Bestandteil des Wegeleitsystems in der Innenstadt wurde Mitte Februar auch die Stele vor dem Rathaus aufgestellt, die sich gut in die Platzgestaltung einfügt. Die Installation weiterer Wegweiser

in Klingensform, um auf wichtige Einrichtungen und Plätze hinzuweisen und die Orientierung im Stadtteil zu verbessern, steht kurz bevor. Die Stele vor dem Theater wird im Zusammenhang mit der Aufwertung des Theaterumfeldes aufgestellt.

### Kontakt:

Miriam Macdonald  
Stadt Solingen  
Telefon 29 02 166

Quartiersmanagement  
Nordstadt  
Fatima Keklik  
Telefon 23 13 44 23

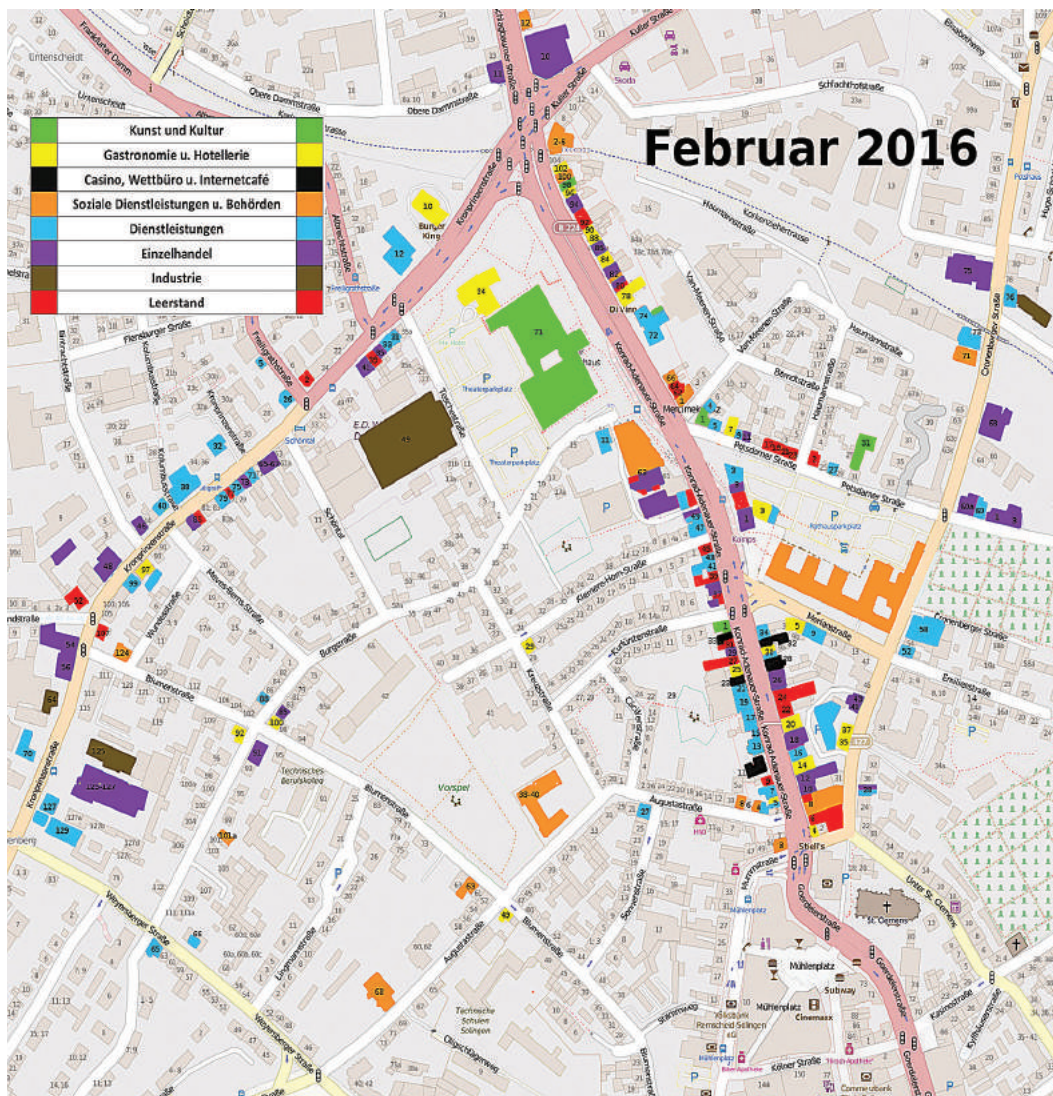
# Die Stärken der Händler und Künstler

**BIWAQ unterstützt die Händler, Dienstleister und Kulturbetriebe der Nordstadt von Leif Lüpertz und Katja Keggenhoff**

(II) Durch das EU-Bundesprojektes BIWAQ „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ haben sich Arbeitsgruppen gebildet, um den Wirtschaftsstandort Nordstadt zu stärken. Doch was heißt das genau? Zum einen machen die Unternehmer der Nordstadt durch gemeinsame Aktionen und Werbung auf sich aufmerksam. Doch um gemeinsam dafür zu werben, muss erst eine Gemeinschaft entstehen. Dazu sind in einem ersten Schritt alle Händler und Dienstleister der Nordstadt aufgerufen, sich kostenfrei auf der Internetseite [www.nordstadt-haendler.de](http://www.nordstadt-haendler.de) zu präsentieren. Ansprechpartner ist Herr Leif Lüpertz.

Zum anderen sollen dadurch auch weitere Unternehmen in der Nordstadt angesiedelt werden, um das Angebot weiter zu komplettieren. Es wurde deutlich, dass die viel befahrenen Straßen der Nordstadt gerade für Händler und Dienstleister einen Standortvorteil darstellen können. Die Angebotspalette reicht von Anbietern des erweiterten täglichen Bedarfs wie Elektrofachgeschäften, Autohäusern und Frisören bis zu Spezialgeschäften. Gemeinsam sind diese Geschäfte auf Zielkundschaft angewiesen und entsprechend auf gute Erreichbarkeit.

„Die vielen Pendler, die sowie so täglich durch die Nordstadt fahren, sollen hier ihre Erledigungen tätigen. Dazu müssen die Händler gemeinsam auf das Angebot der Nordstadt aufmerksam machen“, erläutert Lüpertz. Perspektivisch ist neben aufmerksamkeitsregenden Aktionen auch gezielte Radio- und Printwerbung geplant. Doch dafür muss die



Gemeinschaft noch wachsen. Als zweites Handlungsfeld hat sich der Bereich Kunst und Kultur gezeigt. Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Nordstadt wurde daher eine weitere Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, um Kunst und Kultur im Stadtteil sichtbar zu machen und zu fördern. Das Theater, gewerblich tätige Künstler und soziale Kunst- und Kulturprojekte trafen aufeinander und tauschten sich aus. Am Ende standen bereits einige kreative Ideen wie die Präsentation von Kunst und Kultur im Schaufenster, die Verschönerung und das Kaschieren von Baumängeln durch Kunst sowie Angebote zum Erleben der vorhandenen Kunstwerke, die es bereits zahlreich in der Nordstadt gibt.

BIWAQ macht aus der Unternehmerrgemeinschaft eine Unternehmensgemeinschaft, die sich auf ihre Stärken besinnt und zusammen für die Nordstadt wirbt.

Quartiersberater Leif Lüpertz und Geografin Katja Keggenhoff von der Hochschule Niederrhein unterstützen sie dabei durch Lenkung, Moderation, wissenschaftliche Untersuchungen und fachliche Expertise.

**Kontakt:**

Leif Lüpertz  
 Telefon 0175 98 09 219  
[leif.luepertz@hs-niederrhein.de](mailto:leif.luepertz@hs-niederrhein.de)

Katja Keggenhoff  
[katja.keggenhoff@hs-niederrhein.de](mailto:katja.keggenhoff@hs-niederrhein.de)  
 Telefon 02161 186-6424  
 Hochschule Niederrhein



## Freude schenken!

(ek) Ganz nach dem Motto: „Anderen eine Freude bereiten“ haben die Kinder des Familienzentrums Krümelkiste mit ihren Eltern und Erzieherinnen einen Nachmittag im städtischen Klinikum verbracht.



Hier haben sie Geschenke gebastelt für Patienten, die Weihnachten stationär im Klinikum verbleiben mussten. Aus Korkplatten und Farben wurden mit großem Eifer kleine Pinnwände gestaltet.

Ein kostenloser Transfer durch die Firma Wiedenhoff machte den Ausflug möglich. Als Stärkung für die vielen fleißigen Helfer spendete die Cafeteria des Klinikums Kuchen und Getränke.



Andrea Daun mit einer musikalischen Erzählung sowie das Puppentheater „Wölkchen“ machten die Bastelpausen zum Erlebnis.

Schnell war allen Bastlern klar, dass an diesem Nachmittag eine besondere Überraschung geschaffen wurde, die vielen Patienten eine Freude gemacht hat.



Dies war eine gelungene Aktion, die bei verschiedenen Patienten und Teilnehmern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat.

## WiG - Wohnen in Gemeinschaft



Christine Brüssel und Angelika Nowotka Präsentierten WiG 2015:

- auf dem Nordstadtfest
- bei der Aktiva
- auf der Stadtteilmesse

### Kontakt:

Wohnen in Gemeinschaft – Solingen e.V.  
Anette Berkholz

Telefon 23 39 905  
info@wig-solingen.de  
www.wig-solingen.de

(an) Wir sind eine Gruppe Gleichgesinnter, die sich zum Teil durch die Initiative des Seniorenbeauftragten der Stadt gebildet hat und treffen uns seit 2014 regelmäßig. Ausschlaggebend war die Immobilienmesse in der Stadtparkasse Solingen. Frau Rodekirchen vom Landesbüro Innovative Wohnformen NRW war zu Gast und referierte über die Praxis und die damit verbundenen Chancen verschiedener Formen des gemeinschaftlichen Wohnens. Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Montag im Monat, jeweils um 18:30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus in der Nordstadt.

Im April 2015 gründeten wir den Verein „WiG Wohnen in Gemeinschaft Solingen e.V.“. Wir arbeiten in Arbeitsgruppen zusammen, die sich um die Betreuung neuer Mitglieder, Fahrten zu bereits beste-

henden Projekten und viele andere Aufgaben übernehmen. Unser Konzept stellen wir nun Investoren aus der genossenschaftlichen Bauwirtschaft ebenso vor wie privaten Bauträgern. Wir hoffen auf Unterstützung durch die Stadt Solingen und das Land NRW.

Wir wollen eine Alternative zur Anonymität der Großstadt sein. Das bedeutet: ein Miteinander der Generationen eine Gemeinschaft von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sozialisation, gegenseitige Nachbarschaftshilfe und gemeinsame Unternehmungen, alltäglicher Kontakt und Dialog. Wir wollen Distanz und Nähe leben mit eigenem Wohnbereich und mit Gemeinschaftsräumen. Auch sollen Möglichkeiten zur Betreuung pflegebedürftiger Menschen und Wohnmöglichkeiten für Behinderte in

die Planung mit einbezogen werden.

Auch für Solingen ist ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt eine Bereicherung. Dafür setzen wir uns ein und freuen uns sehr über interessierte Menschen, besonders auch über jüngere Familien, die bei uns mitmachen wollen.



## Kunst in der Nordstadt - Stefan Seeger und das Alte Stellwerk

(dg) Seit 2008 gibt es an der Potsdamer Straße 31 das Atelier des Solinger Malers und Objektkünstlers Stefan Seeger. Hier finden auch kleine Konzerte mit spannenden Künstlern statt.



Nach einer Ausbildung als Gürtler bildete Stefan Seeger sich zum Gestaltungstechniker weiter. Seine erste Ausstellung hatte er 1974 bei der Stadt-Sparkassen-Präsentation „Junge Solinger Kunst“. Seit 1984 arbeitet er als anerkannter bildender Künstler.

Ein bis zweimal pro Jahr findet eine Ausstellung seiner Werke statt. Zur Malerei kamen Ende der 90er Jahre die Figuren hinzu. Nicht nur in Solingen sind u.a. seine „flying king's“ ebenso wie die „frog king's“ bekannt. Stefan Seeger geht es mit seinem Werk darum, „Leute glücklich zu machen“. Er spielt in seiner Malerei wie in seinen Objekten gerne mit Märchen und gekrönten Häuptern. Er freut sich über Rückmeldungen wie diese: „Wenn ich einen schlechten Tag habe, dann hole ich mir den König auf den Tisch und dann geht`s mir gut.“ Seine „frog king's“ werden von zufriedenen Besitzern schon mal als „Liebesbeweis“, oder „Frosch zum Küssen“ bezeichnet. Stefan Seeger führt viele Projekte mit Kindern in Schulen durch. Ein Thema dabei sind die Häuser der Kulturen: Jedes Kind malt sein eigenes Haus, dabei entsteht auch ein

Haus aus Afghanistan mit seinen bunten Blumen.

Stefan Seegers Atelier hat sich, zunächst angeregt durch eine von Timm Kronenbergs „Kulturnächten“, zunehmend zu der beliebten Veranstaltungslotation „Altes Stellwerk“ erweitert. Es war immer sein Wunsch gewesen, Kunst, Ausstellungen, Lesungen und Musik miteinander zu verbinden. Auch dank Guido Ocker, der im Stellwerk oft Konzerte mit holländischen Künstlern organisiert, gibt es inzwischen zahlreiche Auftritte. U.a. spielten Gregory Page, Mandolin Orange und Almost Blue hier.

Im letzten Jahr fanden ca. 15 Veranstaltungen im Alten Stellwerk statt, die eine Brücke zwischen Kunst und Musik schlugen. Mittlerweile kommen viele Menschen auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Sie kommen nicht nur wegen der Musik sondern auch wegen des Flairs des Ortes und wegen der Kunstwerke. Es geht familiär in der künstlerisch aufgeladenen Wohnzimmer- und Atelier-Atmosphäre zu.

Stefan Seeger bemerkt heu-

te in der Nordstadt und in der Potsdamer Straße viele leer stehende Cafés, Lokale und Restaurants. Er wünscht sich, dass sich hier eine innovative Kleinkunstszene, kleine Geschäfte und Cafés entwickeln. Den Stadtteil sieht er wie geschaffen dazu. Er hofft, dass sich Menschen finden, die den Mut haben, das in die Hand zu nehmen.

Stefan Seeger kann man samstags zwischen 11 und 17 Uhr im Alten Stellwerk besuchen. Es gibt auch einen Kaffee ... Weitere Termine auf Seite 15



### Kontakt:

Stefan Seeger

Altes Stellwerk  
Potsdamer Straße 31  
[www.stefan-seeger.de](http://www.stefan-seeger.de)

## Wir. Wir lernen. Wir lernen deutsch!

**(ce) Der Förderverein des kommunalen Integrationszentrums hat diesen Deutschkurs als Überbrückung und in Kooperation mit der Kompass gGmbH eingerichtet, damit die Jugendlichen die Wartezeit sinnbringend nutzen. Dank der vielen Spenden, die die Solingerinnen und Solinger für die Flüchtlingsarbeit gegeben haben, wurde der Kurs finanzierbar. Das Kommunale Integrationszentrum in Solingen hat das Ziel, Menschen aus anderen Kulturen eine Chance auf Bildung, Arbeit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen.**

**(vi) Il Förderverein del Kommunale Integrationszentrum ha creato questo corso di Tedesco in cooperazione con la Kompass gGmbH per far passare il tempo di attesa fino ad un inserimento scolastico. Il Kommunale Integrationszentrum a Solingen ha lo scopo di dare a persone provenienti da altri Paesi e altre Culture la possibilità di lavoro, di studio ed educazione e la possibilità di partecipare alla vita sociale. Non sempre si riesce subito, per questo, viene usato il tempo d'attesa, per imparare la lingua tedesca nel municipio.**

### Kontakt:

Claudia Elsner-Overberg

Kommunales Integrationszentrum der Stadt Solingen

Übersetzung: Praktikant Valerio La Mendola

Ganz still ist es im Klassenraum des kommunalen Integrationszentrums: 15 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren schreiben einen Mathe-Test und die Köpfe rauchen. Die Jugendlichen heißen Paulo, Khuslen, Awazali, Bouchra oder Zaid und wollen die deutsche Sprache lernen. Sie kommen aus China, der Mongolei, Syrien, Albanien, Griechenland, Afghanistan, Armenien, Ägypten, Bulgarien, Kroatien, Jordanien und Rumänien und warten auf einen Schulplatz.

Die Atmosphäre im Kursraum ist kooperativ, was bei einem Test nicht wirklich erwünscht ist. Christiane Rohwer, die Deutschlehrerin, wird deutlich: „Hallo, das ist ein Text,

nicht quatschen!“ Die fünf Mädchen in dieser Gruppe sind fleißig und arbeiten still, die Jungs dagegen springen oft auf, fragen und zeigen Temperament beim gemeinsamen Lösen der Testaufgaben. Christiane Rohwer wiederholt ihre Anweisung in englischer Sprache, was von fast allen verstanden wird: „Hello, this is a test, don't talk to your neighbour!“

Nebenan sitzen die jüngeren Kinder, die von Deborah Rolla unterrichtet werden. Sie schreiben denselben Test und begrüßen mich fröhlich. Hier wird ganzkonzentriert gearbeitet, manchmal lacht Sawsan, das einzige Mädchen unter den acht 10- bis 12-jährigen, glucksend. Sie hat ei-

nen Schluckauf, hört mal! Die Kinder wirken gelöst und sind mit kindlichem Eifer voll bei der Sache.

So, jetzt wird Sawsans Test bewertet. Sie bekommt ein „Sehr gut“, alles war richtig! Sie lacht und hat ein Strahlen im Gesicht, das den grauen, Solinger Winter sofort zum Leuchten bringt.



Die Atmosphäre im Kursraum ist kooperativ...

Foto: Stadt Solingen

## Noi. Noi impariamo. Noi impariamo il tedesco

C'è silenzio in una stanza del Kommunale Integrationszentrum: 15 ragazzi e ragazze tra 12 e 17 anni stanno scrivendo un test di matematica e le teste fumano. I ragazzi si chiamano Paulo, Khuslen, Awazali, Bouchra o Zaid e vogliono imparare la lingua tedesca. I loro paesi di provenienza sono la China, la Mongolia, la Siria, l'Albania, la Grecia, l'Afganistan, l'Armenia, l'Egitto, la Bulgaria, la Croatia, la Giordania e la Romania e aspettano di essere inseriti in una classe a scuola. Regna un'atmosfera di cooperazione, che non è gradita durante un test. Christiane Rohwer, la maestra di Tedesco lo fa capire ai ragazzi: „Questo è un test, niente con-

versazioni!“ Le cinque ragazze del corso lavorano diligenti e silenziose, i ragazzi invece si alzano, chiedono e mettono in mostra il loro temperamento quando si tratta di risolvere il test insieme. Christiane Rohwer ripete l'ordine in lingua inglese, che viene capito quasi da tutti: „Hello, this is a test, don't talk to your neighbour!“ Il test viene spiegato e con molta felicità gli alunni imparano i numeri oltre mille in lingua tedesca. Qui si ride molto e sappiamo con sicurezza: „Chi ride, impara meglio!“ Nella stanza accanto imparano i bambini più piccoli. La loro insegnante è Deborah Rolla. Stanno scrivendo lo stesso test e mi salutano felici. Qui si lavora

molto concentrate, a volte ride Swasan, l'unica ragazza nel gruppo dei bambini tra 8 e 12 anni. Ha il singhiozzo. I ragazzi danno l'impressione di essere rilassati ed entusiasti. Ora viene controllato il test di Swasan, riceve un „sehr gut“, ha fatto tutto correttamente. Ride e ha il viso raggiante, che fa dimenticare l'inverno freddo e grigio di Solingen.

## Gesichter: Das Allroundtalent an der Konrad-Adenauer-Straße

### Seit wann leben Sie in der Nordstadt und was gefällt Ihnen hier?

Ich lebe und arbeite seit 2004 in der Nordstadt. Mit meiner Familie kam ich in den 80ern aus meiner Heimat dem ehem. Jugoslawien nach Deutschland. Meine Eltern waren hier Gastarbeiter und hatten später eine Gastronomie in Wuppertal. Geplant war eigentlich in der Branche zu bleiben, aber nach der Scheidung und meinem Jobverlust, kam alles anders. Es folgte eine schwierige Zeit als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern. Im Jahre 2004 bin ich in die Nordstadt gezogen. Die Änderungsschneiderei gab es schon vor meiner Zeit und als ich sah, dass der Laden mit Inventar zum Verkauf stand, war für mich sofort klar, dass es meine neue Arbeitsstätte wird. Meine Freundinnen nahmen mich in der Hinsicht gar nicht ernst und meinten, dass ich ja gar nicht schneidern kann (lacht). Tatsächlich besitze ich sogar viele Talente, das zeigt sich selbst in dem Laden. Denn ich bin nicht nur Schneiderin, sondern gleichzeitig Verkäuferin von Secondhand-Kleidung, Sachbearbeiterin und Beraterin in allen Lebenslagen für meine Kunden. Durch eine Wette mit meinen Freundinnen und eine Reihe von Zufällen, kam ich also zu meinem Laden.

### In welcher Rolle sehen Sie ihr Geschäft an der Konrad-Adenauer-Straße und wie würden Sie ihr Kundenverhältnis beschreiben?

Mein Laden ist natürlich in

erster Linie die einzige Änderungsschneiderei auf der Konrad-Adenauer-Straße, fungiert aber auch wie eine Art Anlaufstelle für die Nordstädter. Hier kommen nicht nur Leute vorbei, die Änderungsarbeiten



an ihren Kleidungsstücken haben wollen, sondern sich auch Kleidungen aus zweiter Hand anprobieren und kaufen können. Andererseits habe ich viele Bekannte, Verwandte und Freunde, auch Frauen mit wenig Deutschkenntnissen, die Hilfe bei Übersetzungen oder behördlichen Papierkram brauchen, oder einfach nur über Probleme und Ereignisse in Ihrem Leben reden wollen. So gesehen biete ich sogar private psychologische Beratung für enge Kunden und Verwandte (lacht). Ich habe ein sehr enges Verhältnis zu meinen Kunden, dabei unterscheide ich nicht zwischen Herkunft, Religion oder Geschlecht. Für mich ist jeder Mensch gleich und den engen Kontakt mag ich einfach. Außerdem freut es mich immer wieder besonders, wenn die jungen Mädchen ihr Festtagskleid in der Hand halten und sie übers ganze Gesicht strahlen. Gerade heutzutage wo es immer mehr billige Textilien zu kaufen gibt und eine Art „Wegwerfkultur“ entsteht, wird dies nicht wertgeschätzt.

Deshalb freut es mich umso mehr, wenn ich durch meine Handarbeit Wertschätzung der (Lieblings-)Kleidungsstücke erreichen kann.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Zunächst einmal wünsche ich mir und meiner Familie Gesundheit und hoffe natürlich, dass ich das Schneiden noch lange ausführen kann und weiterhin

die freie Entscheidung darüber habe, was ich mit meinem Laden mache. Ebenso hoffe ich, dass ich weiterhin eine offene Tür darstelle, für meine Kunden und anderen Menschen jeglicher Art. Nach dem ersten Bauabschnitt der Konrad-Adenauer-Straße ist es hier viel attraktiver geworden, vor allem durch die neuen Parkbuchten- das ist auch bei meinen Kunden positiv angekommen. Außerdem hoffe ich, dass es zukünftig in eine noch positivere Richtung für die Konrad-Adenauer-Straße geht und sich qualitative, attraktive Geschäfte ansiedeln, mit denen man auch in positiven Synergien stehen kann. Ich hab zum Beispiel noch den Wunsch, ein Reinigungsgeschäft hier zu eröffnen, wo ich speziell Arbeitslose oder alleinerziehende Mütter einstellen will, denn es soll auch den Nordstädtern zu Gute kommen.

**(fk) Durch eine Wette mit ihren Freundinnen wurde sie Inhaberin der Änderungsschneiderei an der Konrad-Adenauer-Straße 15. Mit ihrer Leidenschaft fürs Leben und als wahre Kämpferin ist es nun 11 Jahre her, seit dem die kleine Änderungsschneiderei hier Bestand hat. Die Kundschaft sind nicht nur Nordstädter, die Kleidungsstücke ändern lassen wollen, sondern auch Bekannte und Freunde, die gerne auf ein Kaffee vorbei kommen. Die kleine Schneiderstube hat sich als ein echtes Frauen-Café etabliert. Magda zum Beispiel, eine lebensfrohe Dame der älteren Generation, die man öfters bei Frau Marki im Laden trifft, schwärmt von ihrer Schneiderin, die auch gleichzeitig eine Freundin ist. Denn bei ihr findet sie immer ein offenes Ohr und kommt gerne zum Kaffee trinken vorbei- das Stückchen Stoff, das sie dann mitbringt ist nur ein Vorwand, gesteht sie zwinkernd.**

### Kontakt:

Liza Marki  
Änderungsschneiderei  
Konrad-Adenauer-Str. 15  
Telefon 23 36 357

### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 9:00 – 13:00 Uhr  
15:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 – 13:00 Uhr

## Kunst auf der Baustelle

(lr) Am 15. Januar 2016 ging „Kunst auf der Baustelle“ mit einem „New Year's Special“ in die zweite Runde. Open Jam-session, Theater, Poetry, Musik, Ausstellungen und vieles mehr waren wieder ein voller Erfolg! Wir möchten nochmals allen danken, die dabei waren! Ob in den Zuschauerreihen, auf & hinter der Bühne oder beim Auf- & Abbau!



Jugendliche vom Mildred-Scheel-Berufskolleg spielen einen Auszug aus ihrem Stück „Katzelmacher“  
Foto: Andreas Klüpfel

 **Läufst du noch oder fährst du schon?**

**ACADEMY**  
Fahrschule Müller

Schlagbaumer Straße 19 + 25 b      Telefon (02 12) 5 33 99

**Bringen Sie die Anzeige mit, bekommen Sie 50% Nachlass auf die Anmeldegebühr!**

[www.fahrschule-am-schlagbaum.de](http://www.fahrschule-am-schlagbaum.de)  
Auch Geschenkgutscheine erhältlich!

### Förderung neuer Ideen und Projekte in der Nordstadt -

Haben Sie Ideen für soziale, kulturelle oder gestalterische Projekte? Der Verfügungsfonds bietet Ihnen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung bei der Durchführung Ihrer Projekte zu erhalten.

Das Quartiersmanagement Nordstadt berät Sie gerne!

#### Nächste Antragsfristen:

- 20. April 2016
- 31. Juli 2016
- 5. Oktober 2016

Quartiersmanagement  
Nordstadt  
[quartiersmanagement@awo-aqua.de](mailto:quartiersmanagement@awo-aqua.de)  
Tel. 23 13 44 0

**Schöne Ferien zu günstigen Online-Preisen**




Reisen   Hotels   Flüge   Mietwagen   Kreuzfahrten   Rundreisen

[reisebüro-im-web.de](http://reisebüro-im-web.de)



## KuLTÜR auf! Künste öffnen Welten



Murad beim Workshop von MissFilz  
Foto: JUMP IN

(Is) Mourad lebt seit einigen Monaten in Solingen. Durch einen Freund wird er auf die Projekte des JUMP IN-Büros aufmerksam und schaut direkt einmal vorbei, um sich über Angebote im Rahmen der Projekte zu erkundigen. Als vor dem Krieg in Syrien Geflüchteter ist er auf der Suche nach Beschäftigung. Doch es ist nicht einfach, als in Syrien gelernter Schneider in Deutschland einen Job zu finden. Als Mourad nun im JUMP IN erfährt, dass just am nächsten Tag ein fünftägiger Schneiderei-Workshop mit der Solinger Künstlerin Silke Peukert alias Missfilz angeboten wird, wird er hellhörig: Im Atelier von Missfilz entwerfen Solinger Jugendliche an fünf Tagen anhand der Technik des Upcycling Kostüme ihrer Lieblingsfiguren aus dem „Herr der Ringe“ Film. Angeboten wird der Workshop im Rahmen des JUMP IN-Projekts „KuLTÜR auf! Kunst und Kreativität junger MigrantInnen in Solingen“. Wie in diesem Falle ist es auch generell Ziel des Projekts, kreative Ideen von migrantischen

Jugendlichen zu unterstützen und umzusetzen und die Vielfalt ihrer Lebenswelten durch unterschiedliche Angebote außerschulischer kultureller Bildung sichtbar zu machen. Damit soll ihnen die Chance für eine gleichberechtigte Teilhabe und aktive Mitgestaltung der Gesellschaft ermöglicht werden. Seitdem lernen hier Jugendliche in Schreib- und Fotowerkstätten sowie in medienpädagogischen, HipHop-, Graffiti-, Tanz- und Literatur-Workshops jugendkulturelle Ausdrucksformen kennen. In zahlreichen Kooperationen mit professionellen Referenten sowie dem spina-Theater und dem Mildred-Scheel-Berufskolleg kommt es zudem zur praktischen Umsetzung kultureller Aktivitäten und die Jugendlichen setzen gewonnene Erkenntnisse selbstbestimmt in künstlerischen Ausdrucksformen um. Diese Ergebnisse werden dann beispielsweise in Form eines Poetry-slams auf jugendkulturellen Veranstaltungen, wie den letzten beiden „Kunst auf der Baustelle“-Parties des Solin-

ger Proberaumhauses, einem weiteren Kooperationspartner des Projekts, präsentiert oder sind als künstlerische Exponate in zahlreichen Ausstellungen in der Solinger Nordstadt zu bewundern. Beim nächsten Wiedersehen nach dem Herr der Ringe-Workshop strahlt Mourad: Missfilz ist begeistert von seinen schneiderischen Fähigkeiten und hat ihm angeboten, ein Praktikum in ihrer Werkstatt zu machen. Mittlerweile hat er sein Praktikum begonnen und so schon bald erste Referenzen für seine Schneidertätigkeit in Deutschland. Für Mourad ist eine (Kul) Tür auf(!) gegangen.

## KULTÜR auf!- Sanat Dünyalar açıyor



(fk) Mourad bir kaç aydan beri Solingende yaşıyor. Arkadaşından JUMP IN de olan Projeler hakkında Bilgiler öğreniyor ve oraya gidiyor. Kendisi Suriye savaşından kaçdı ve burda kendine bir meşguliyet arıyor. Asıl mesleği Terzicilik, ama burda kendi işinde birşeyler bulmak çok zor. JUMP IN de öğreniyorki ertesi gün, yerli Sanatçı Silke Peukert (Missfilz) ile bir beş günlük Terzicilik - Semineri başlıyor ve bayağa bi ilgi duyuyor: Missfilz in Atölyesinde gençler 5 gün icinde, Upcycling Teknigi ile, sevdiği Filim karakterlerinin Kostümlerini (Yüzüklerin Efendisi) dezayin ediyorlar.

Bu Seminer JUMP IN-Projesi

„KULTÜR auf! Kunst und Kreativität junger Migrantinnen“ çerçevesinde sunulmaktadır. Projenin amacı, genç göçmenlerin yaratıcı fikirlerini desteklemek ve uygulamak ve farklı (okul dışı) kültürel teklifler aracılığıyla onların yaşam tarzlarının çeşitliliğini göstermek oluyor. Böylece onlara topluma eşit ve aktif katılım için fırsat açılıyor. Eylül 2014'ten bu yana gençler, yazma ve fotoğraf atölyelerinde ve medya eğitim, hiphop, Grafitti-, dans ve edebiyat Seminerlerinde gençlik-kültür ifadeleri öğreniyorlar. Sayısız işbirlikleri ile Profesyonel konuşmacılar, spina Tiyatro ve Mildred Scheel Meslek lisesiyle beraber, kültürel faa-

liyetlerin pratik uygulaması gerçekleşiyor.

Böylece gençler kazandıkları kavrayışlarını sanatsal ifadele- re çevirebiliyorlar. Bu sonuçlar daha sonra gençlik kültür etkinliklerinde veya Solinger Nordstadtın birçok sanatsal sergilerinde sunulmuştur.

„Yüzüklerin Efendisi“ Seminerinden sonra Mourad çok sevinlidir: Missfilz onun terzicilik yeteneğini gördü ve atölyesinde staj için teklifde bulundu. Bu yana kadar stajını başlamış bulunmaktadır. Böylece Almanya'da terzilik mesleği için, en kısa sürede ilk referanslar alacak. Murad için böylece bir kapı açılmıştır.

## Mein Schülerpraktikum im JUMP IN

Hallo!

(aa) Ich heiße Arzu Akhan, bin 17 Jahre alt und besuche zurzeit das Gymnasium Vogel-sang. In der Zeit vom 11.01 bis zum 28.01 durfte ich ein dreiwöchiges Praktikum im JUMP IN-Büro der AWO Aqua gGmbH absolvieren, von dem ich in diesem Bericht gerne erzähle.

Das JUMP IN richtet sich an Jugendliche, Kinder und Familien mit Migrationshintergrund. Anhand von Projekten aus den Themenfeldern Integration, Migration, Toleranz, Demokratie, Gerechtigkeit und Diskriminierung, haben junge Bürger der Stadt Solingen die Chance, ihre Wünsche und Verbesserungsvorschläge auf eine kreative Art und Weise umzusetzen. Obwohl man eigentlich denken könnte, dass es schwer ist, sich in einem so vergleichsweise kurzen Praktikum einzubringen und Dinge mitzugestalten, muss ich wirklich sagen, dass es bei mir nicht der Fall war.

Während meines Praktikums hatte ich die Gelegenheit, in viele Projekten reinzuschneppern, sodass ich mir ein positives Bild machen konnte. Der enge Kontakt mit verschiedenen Kulturen und Menschen gefiel mir dabei am besten, weil man dadurch das Gefühl von Gemeinsamkeit hatte. Zudem fand ich es sehr vorteilhaft, dass ich vieles selber machen konnte, wie das Erstellen eines Archivs und die Betreuung einer Fotoaktion. Denn somit hatte ich die Möglichkeit, mich in die Arbeitssituation hineinzusetzen und meine Kreativität zu entfalten. Das Schöne an meinem Praktikum war ebenfalls die Vielfältigkeit der Arbeit, da die Projektarbeit situationsabhängig ist. Man weiß nie, was einen am nächsten Tag erwartet und das macht die Arbeit auch so spannend und in einigen Fällen sogar amüsant.

Im Allgemeinen hatte ich im

Jump In eine sehr angenehme und unterhaltsame Zeit. Dank meines Praktikums habe ich vieles dazugelernt, was Projektgestaltung, Teamfähigkeit, Engagement und Gemeinschaft angeht.

Ich bedanke mich sehr für die wundervolle und herzliche Zeit.

Meinen BetreuerInnen Hanna, Marina und Lukas, die immer hilfsbereit, freundlich und nett zu mir waren, wünsche ich weiterhin viel Erfolg im Leben. Viele Grüße

Eure Arzu:)

## And the winner is...JUMP IN! - Agenda 21-Preis



Gemäß der Auslobung des Preises engagieren sich die Preisträger für „eine sozial ausgewogene, ökologisch verträgliche, wirtschaftlich tragfähige und global verantwortungsvolle Entwicklung“ in Solingen. Neben den weiteren Preisträgern BürgerEnergie Solingen eG (BESG) und der Kinderkirche Solingen, nahm das JUMP IN (AWO Arbeit & Qualifizierung), das mit einer großen Gruppe jugendlicher Projektteilnehmer zugegen war, stolz die Auszeichnung in Empfang. Der mit 750 Euro dotierte Preis wurde durch Oberbürgermeister Kurzbach übergeben. Im Anschluss darauf präsentierten sie sich auf vielfältige Weise mit einem sog. JUMP IN-Remix. Mit rund 15 jugendlichen Projektteilnehmern wurde eine Mixtur aus den jugendkulturellen Ausdrucksformen Theater, Rap, Poetry-slam und Flashmob-Tanz dargeboten, die es in sich hatte. Schon diese Performance machte eindrucksvoll deutlich, auf welche Weise das Beratungs- und Projektbüro vielseitige Aktivitäten für und von Jugendlichen mit und ohne Migrationshinter-

grund initiiert, begleitet und koordiniert und somit das Gemeinwesen, insbesondere die Lebenswelt in der Nordstadt, integrativ und partizipatorisch bereichert.

Aktuell laufen im JUMP IN folgende Projekte:

- „Youth Changemaker City - Verändere deine Stadt“: Seit 2011 werden hier von Jugendlichen selbst bestimmte Projekte unterstützt. Über 30 Projektteams haben Themen z.B. zum sozialen und interkulturellen Zusammenleben, gegen Mobbing und Rassismus oder für eine umweltgerechte Entwicklung umgesetzt.

- „KULTÜR auf! Kunst und Kultur junger Migranten!“: Jugendliche mit Migrationshintergrund können sich mit Kunst und Kultur sowie der eigenen Lebens- und Migrationsgeschichte; ihrer Identität und Heimat kreativ auseinandersetzen und dies für andere sichtbar machen.

- „Jugend macht Dialog!“: Jugendliche werden zu interkulturellen Dialogbeauftragten qualifiziert und können sich

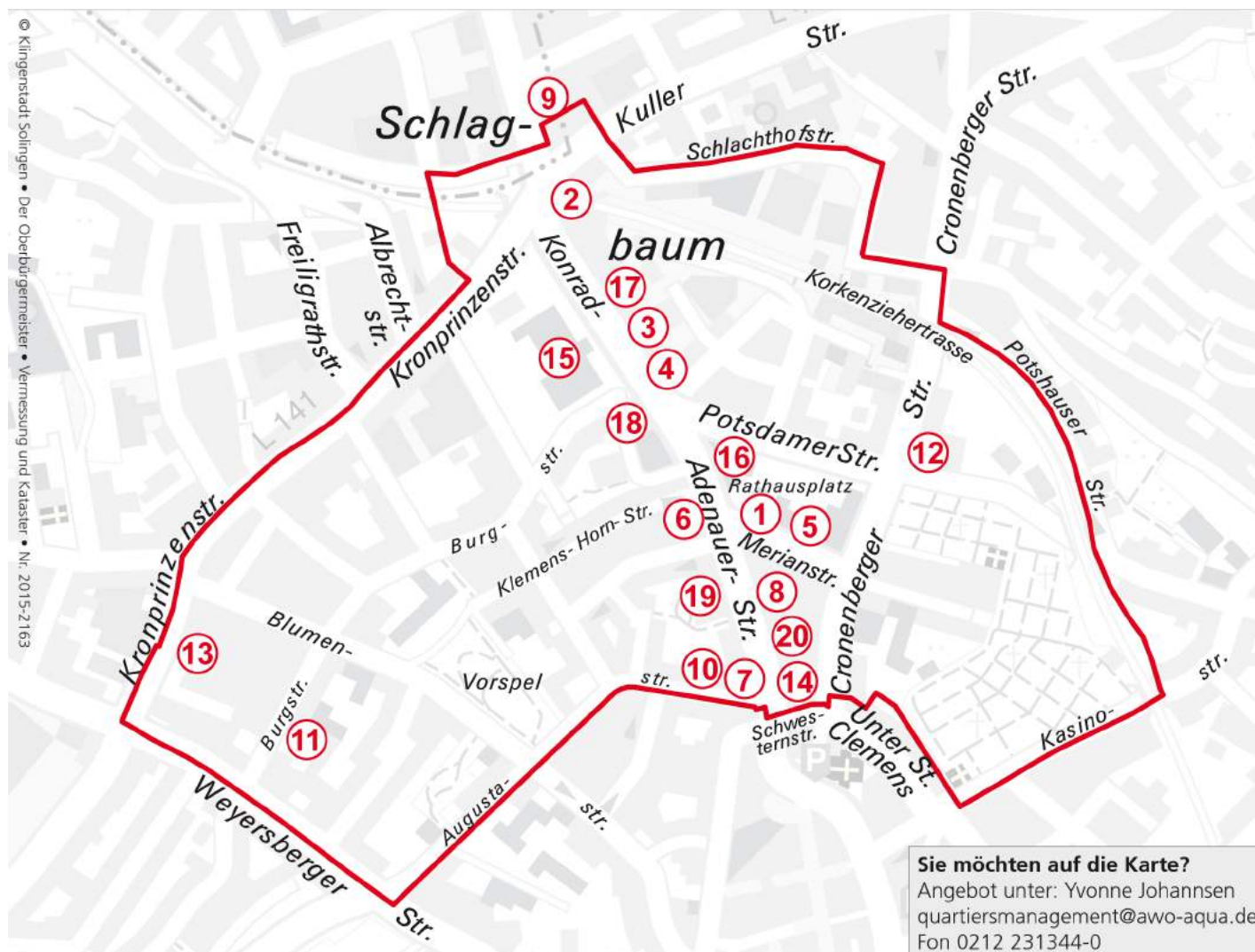
Kompetenzen zur Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft aneignen.

- „Wenn aus Fremden Freunde werden“: In diesem Patenschaftsprogramm erkunden Solinger Jugendliche mit gleichaltrigen Flüchtlingen die Stadt, helfen bei Alltagsproblemen und erleichtern so das Ankommen in Solingen.

- „Nicht in meinem Namen“: Muslimische und nicht-muslimische Jugendliche werden sensibilisiert und entwickeln Schritte gegen Diskriminierung, antimuslimischen Rassismus und den Missbrauch von Religionen.

Bei der Preisverleihung wurde schnell klar: Im Mittelpunkt aller Projekte stehen die Teilnehmer selbst. „Ohne den Einsatz und das Engagement der Jugendlichen läuft hier gar nix“ sind sich die Projektleiterinnen Marina Dirks und Hanna Attar einig. Dementsprechend bedankt sich das JUMP IN-Team bei allen in ihren Projekten teilnehmenden Jugendlichen. Der Lokale Agenda Preis 2015 ist vor allem ihr Verdienst.

(Is) Bereits zum 16. Mal verlieh die Stadt Solingen den Agenda 21 - Preis, diesmal am 25. Februar 2016 im Kunstmuseum Solingen musikalisch geschmackvoll eingerahmt durch die türkisch-deutsche Band „Aroma“. Mit dieser Auszeichnung wird jährlich bürgerschaftliches Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung gewürdigt.



## Wo finde ich was in der Solinger Nordstadt

- |  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| 1. Rathaus Solingen<br>Rathausplatz 1<br>Tel.: 29 00   | 5. Kommunales<br>Integrationszentrum<br>Rathausplatz 1<br>Tel.: 29 02 22 5                              | 10. VdK Sozialverband<br>Augustastr. 4<br>Tel.: 88 99 91 75  | 15. Sparkasse SB-Center<br>Rathausplatz 3  |
| 2. AWO-Arbeit & Qualifizierung gGmbH Solingen<br>Nordstadtbüro, Quartiersmanagement, Stadteilservice, Haushaltsnahe Dienstleistungen, Willy-Koenen-Bildungswerk<br>Kuller Str. 4 - 6<br>Tel.: 23 13 44 0 | 6. Cafe Courage - Internationaler Frauen- und Initiativentreff<br>Klemens-Horn-Str. 3<br>Tel.: 27 36 35 | 11. Deutsches Rotes Kreuz<br>Burgstraße 105<br>Tel.: 22 47 00 9  | 16. Wolgmarkt (russischer Supermarkt)<br>Konrad-Adenauer-Str. 82<br>Tel.: 22 46 85 6 |
| 3. AWO JUMP-IN (Jugend- und Migrationsprojekte)<br>Konrad-Adenauer-Str. 66<br>Tel.: 23 13 44 25  | 7. Fluchtpunkt (Beratungs- & Orientierungszentrum)<br>Konrad-Adenauer-Str. 3<br>Tel.: 23 13 41 0        | 12. GTSV 1869 - Gräfrather Turn- und Sportverein<br>Cronenberger Str. 60<br>Tel.: 59 25 61   | 17. Norma (Supermarkt)<br>Konrad-Adenauer-Str. 63                                    |
| 4. Mehrgenerationen-Haus<br>Mercimek-Platz 1<br>Tel.: 20 27 63   | 8. Integrations- und Kulturverein Solingen Mitte e.V.<br>Konrad-Adenauer-Str. 22<br>Tel.: 22 44 163     | 13. Kaiser´s (Supermarkt)<br>-Kronprinzenstr. 125-127 Rollhaus- Skate- und Jugendtreff<br>Konrad-Adenauer-Str.<br>Tel.: 22 16 14 9 | 18. Fitness Centrum TM<br>Konrad-Adenauer-Str. 19-21<br>Tel.: 20 47 47               |
|  | 9. Sozialkaufhaus<br>Schlagbaumer Str. 12<br>Tel.: 31 94 08   | 14. Theater- und Konzerthaus<br>Konrad-Adenauer-Str. 71<br>Tel.: 20 48 20  | 19. Expert-Schultes<br>Konrad-Adenauer-Str. 10-12, Tel.: 22 28 50                    |

## Wo finde ich was?

Evangelisches Altencentrum  
Cronenberger Straße gGmbH  
Cronenberger Str. 34-42  
Tel.: 22 25 80

Jugend- und Drogenberatung  
anonym e.V.  
Kasinostraße 65  
Tel.: 20 44 05

Jugendförderung Solingen  
Zweibrücker Straße 7  
Tel.: 290 2756

Kommunales Integrationszent-  
rum Solingen  
Rathausplatz 1  
Tel.: 29 02 225

Polizeiinspektion Solingen  
Kölner Str. 26  
Tel.: 0202 28 47 120

Solinger Bündnis für Familie  
Rathausplatz 1  
Tel.: 29 02 144

### Migrantenselbstorganisa- tionen

Alevitische Kulturgemeinde  
Solingen und Umgebung e.V.  
Weyersberger Str. 32  
Tel.: 24 42 247

DITIB – Türkisch-Islamischer  
Kulturverein für Solingen e. V.  
Kasernenstr. 31a  
Tel.: 13 41 2

IFZ - Internationales Frauenzen-  
trum Solingen e.V.  
MGH/ Haus der Begegnung  
Mercimek-Platz 1  
Kordinatorin: Eva Thomas  
Tel.: 0162 45 50 387  
ev.thomas@gmx.de

Internationale Liste Solingen  
e.V.  
Kölner Straße 4a  
42651 Solingen  
Tel.: 20 20 88

Islamische Gemeinschaft Milli  
Görüs Ortsverein Solingen  
Van-Meenen-Straße 19a  
Tel.: 17 26 1

Islamisches Kulturzentrum e.V.  
Florastr. 14b  
Tel.: 12 87 0

Serbischer Verein Borac  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

Türkischer Elternverein Solin-  
gen e.V.  
Postfach 100149  
Tel.: 22 66 65 61

Türkischer Volksverein  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

Griechische Gemeinde  
Mercimel-Platz 1  
Tel.: 202763

### Kindergärten

DRK Kita Krümelkiste  
Integrative Kindertagesstätte  
und Familienzentrum  
Augustastraße 68  
Tel.: 22666570

Kita Croenchen  
Städt. Kindertagesstätte  
Cronenberger Straße 71  
Tel.: 59 44 97 79

Kita Rasselbande  
Haumannstraße 26b  
Tel.: 22 41 573

Kita Vorspel  
Städt. Tageseinrichtung für Kin-  
der und Familienzentrum NRW  
Klemens-Horn-Straße 41  
Tel.: 59 89 943

Kita Wasserflöhe  
Blumenstraße 63  
Tel.: 17 65 0

### Schulen

Friedrich-List-Berufskolleg  
Solingen  
Burgstraße 65  
Tel.: 59 90 40

Grundschule Klauberg  
Klauberger Straße 35  
Tel.: 22 41 550

Grundschule Scheidter-Str.  
Scheidter Straße 32  
Tel.: 59 93 880

Technisches Berufskolleg  
Solingen

Oligschlägerweg 9  
Tel.: 22 38 0

### Weitere Einrichtungen

Bergische VHS  
Mummstraße 10  
Tel.: 29 03 277

Bürgerbüro Clemens-Galerien  
Mummstraße 10  
Tel.: 29 03 601

Caritasverband Wuppertal/So-  
lingen e.V.  
Ahrstraße 5  
Tel.: 26 82 45 0

Clearingstelle Solingen  
Eiland 10  
Tel.: 3834724

Diakonisches Werk  
Kasernenstraße 23  
Tel.: 287200

Erziehungsberatungsstelle  
Coppelstift  
Wupperstraße 80  
Tel.: 29 02 488

Ferien(s)pass Solingen  
Eiland 10  
Tel.: 22 38 70

Frauen helfen Frauen e.V.  
Brühler Straße 59  
Tel.: 55 47 0

Haus der Jugend  
Dorper Straße 10-16  
Tel.: 29 02 493

Internationaler Bund  
Friedrichstraße 46  
Tel.: 46 00 6

Jüdischer Wohlfahrtsverband  
Neumarkt 11  
Tel.: 28 72 0

Mieterverein Solingen  
Bergstraße 22  
Tel.: 17 05 8

Musikschule Da Capo  
Burgstraße 11  
Tel.: 24 41 514

Mutter-Kind-Café  
Goerdelerstraße 72  
Tel.: 22 15 417

Solinger Tafel e.V.  
Ernst-Woltmann-Straße 4  
Tel.: 24 40 61

Stadtbibliothek Solingen  
Mummstraße 10  
Tel.: 29 03 210

Verbraucherzentrale NRW  
Beratungsstelle Solingen  
Werwolf 2  
Tel.: 22 65 76 01

Walter-Bremer-Institut  
Staatl. Anerkannte Lehranstalt  
für PTA  
Burgstraße 65  
Tel.: 23 31 300

Erziehungsberatung AWO  
MGH  
Sprechstunde 13 - 14Uhr in  
türkischer Sprache  
Mercimek-Platz 1  
Tel.: 20 27 63

Cafe Courage - Internationaler  
Frauen- und Initiativentreff  
Klemens-Horn-Str. 3  
Tel.: 27 36 35



**Blaues Kreuz**

Wege aus der Sucht

**Infopoint zum Thema Sucht**  
**dienstags 19-20 Uhr**  
**Mehrgenerationenhaus**  
**Mercimek Platz 1**

**Selbsthilfegruppen für**  
**Suchtkranke & Angehörige**  
**montags – freitags**

Kontakt:  
Tel.: 0212 – 230 75 75  
[www.blaueskreuz-solingen.de](http://www.blaueskreuz-solingen.de)

### Nächstes Redaktionst- reffen:

Wann: Am 26. April 2016,  
um 14 Uhr

Wo: AWO Arbeit & Qualifi-  
zierung gGmbH Solingen  
Kuller Straße 4-6  
42651 Solingen

Der  
unterschied  
beginnt beim  
Namen

wir sind den **Menschen verpflichtet:**  
**50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen**  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**  
Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen  
in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)  
wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

## Kostenlose Kleinanzeigen

### Jobanbieter für Jugendliche gesucht!

Die Taschengeldbörse Solingen sucht noch Jobanbieter, die kleine Gelegenheitsarbeiten, wie Babysitting, Hilfe bei Renovierungen oder im Garten, für Jugendliche

zwischen 15 und 20 Jahren anbieten.

Informationen:  
Mi -Fr: 15.00 - 17.00 Uhr  
bei der Taschengeldbörse  
Tel.: 2313440

## Termine

### Montags

ab 17 Uhr  
Tanzen 55+ mit M. Furneroli  
Mehrgenerationenhaus

**Montags, 17 - 20 Uhr**  
**Dienstags, 17 - 19 Uhr**  
Regelmäßige Jamsessions  
l.muscutt@awo-aqua.de

**Freitag, 18. März 2016**  
ab 12.00 Uhr  
Antirassismustag Solingen  
„Rassismus- Was hat das mit mir zu tun?“  
Treffpunkte: Am Fronhof und in der Stadtkirche

**Sonntag, 20. März 2016**  
11.00 Uhr  
„Bald ist Ostern-Frühstück“  
In der Salzgrotte

**Samstag 9. Apr 2016**  
ab 18.00 Uhr  
Solinger Kulturnacht – wir sind mit einem O-Bus dabei: „Soundclash“  
Proberaumhaus

**Sonntag, 10. Apr 2016**  
11.00 Uhr  
Kultur morgen zum Thema Liebe mit Funk + Blues aus Leverkusen und Düsseldorf  
Altes Stellwerk

**Mittwoch, 13. Apr 2016**  
18 - 20 Uhr  
Filmworkshop  
Proberaumhaus  
Teilnahme kostenlos,  
Anmeldung: info@alchemy-productions.de

**Freitag, 15. Apr 2016**  
19.00 Uhr  
Amy Space, Folk aus Kanada  
Altes Stellwerk

**Samstag, 16. Apr 2016 & Sonntag, 17. Apr 2016**  
11.00 - 18.00 Uhr  
Märchenfestival für Kinder und Erwachsene. Martina Hörle mit Stefan Seeger  
Altes Stellwerk

**Dienstag, 5. Juli 2016**  
17 - 19 Uhr  
Workshop  
„So habe ich das doch nicht gemeint!“  
Bildungswerk Solingen

### Termine im JUMP IN

**Sa und So 19./20. März 2016**  
jeweils 12 - 18 Uhr  
„Interkulturelle Konfliktvermittlung Teil I“  
Workshop  
mit Domenica Licciardi (Referentin) im Mehrgenerationenhaus

**Mo - Sa 21. - 26. März 2016**  
jeweils 12 - 18 Uhr  
„Graffiti“ Workshop

**Dienstag, 3. Mai 2016**  
ab 14.00 Uhr  
Ausflug in den Garten der Religionen in Köln,  
Treffpunkt im JUMP IN  
Konrad-Adenauer-Straße 66

**Sa und So 7./8. Mai 2016**  
jeweils 12 - 18 Uhr  
Workshop: „Interkulturelle Konfliktvermittlung Teil II“  
mit D. Licciardi (Referentin) im Mehrgenerationenhaus

### Termine im Theater- und Konzerthaus

**Donnerstag, 4. Apr 2016**  
20.00 Uhr  
Thomas Freitag „Nur das Beste“  
Kleiner Konzertsaal

**Samstag, 23. Apr 2016**  
18.00 Uhr  
So la la (A-cappella) Festival  
Großer Konzertsaal

**Sonntag, 24. Apr 2016**  
18.00 Uhr  
The Nordic Fiddlers Bloc  
Kleiner Konzertsaal

**Samstag, 30. Apr 2016**  
20.00 Uhr  
Tanz in den Mai - DIE Tanz-Party im Bergischen Land!  
Großer Konzertsaal

### Termine im Gräfrather Turn- und Sportverein 1869 e.V.

**Mittwochs, ab 6. Jan 2016**  
17.30 - 18.30 Uhr  
18.45 - 19.45 Uhr  
Kurs: Rückenfitness  
mit Nicole Beumer

**Donnerstags, ab 7. Jan 2016**  
19.15 - 20.15 Uhr  
Kurs: Rückenfitness  
mit Andreas Szumiel

**Montags, ab 11. Jan 2016**  
09.30 - 10.30 Uhr  
10.45 - 11.45 Uhr  
Kurs: Rückenfitness  
mit Andreas Szumiel

**Montags, ab 18. Jan 2016**  
18.00 - 19.00 Uhr

Kurs: Fit durch die Schwangerschaft  
mit Katharina Welzel

**Montags, ab 18. Jan 2016**  
19.15 - 20.15 Uhr  
Kurs: Progressive Muskelentspannung  
mit Katharina Welzel

**Freitags, ab 22. Jan 2016**  
09.30 - 11.00 Uhr  
11.15 - 12.45 Uhr  
Kurs: Hatha Yoga  
mit Stephanie Hangert

### Termine in der Salzgrotte

**Mittwochs, ab 8. Apr 2016**  
12.00 Uhr  
Kurs: Autogenes Training  
(mit Solegrotte)  
In der Salzgrotte

**Mittwochs, ab 13. Apr 2016**  
17.15 Uhr  
Kurs: Progressive Muskelentspannung  
In der Salzgrotte

**Donnerstags, ab 14. Apr 2016**  
17.15 Uhr  
Kurs: Autogenes Training  
(ohne Solegrotte)  
In der Salzgrotte

**Samstag, 30. Apr 2016**  
11.30 - 14.00 Uhr  
„Mädelstag“ in der Salzgrotte

### Ihr Redaktionsteam

Arzu Akhan (aa)  
Angelika Nowotka (an)  
Claudia Elsner-Overberg (ce)  
Dietmar Gaida (dg)  
Eva Kühn (ek)  
Fatima Keklik (fk)  
Karen Odenius (ko)  
Leif Lüpertz (ll)  
Lisa Radtke (lr)

Lucas Städtler (ls)  
Miriam Macdonald (mm)  
Valencio La Mendola (vl)  
Yvonne Johannsen (yj)

# Nordstadtfest 2016 Sei dabei!

**Am 4. Juni 2016 findet  
zum 10. Mal das Nordstadtfest statt-  
mach mit!**

**Anmeldungen und Infos unter:**

**Quartiersmanagement Nordstadt  
quartiersmanagement@awo-aqua.de**

**Tel. 23 13 44 0**

**Die „Nordstadtseiten“ ist die Stadtteilzeitung  
für die Solinger Nordstadt**

**und wird von den Nordstädtern erstellt.**

**Die Zeitung erscheint vierteljährlich und  
wird kostenlos in der Solinger Nordstadt verteilt.**

**Inhaltlich werden Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen vorgestellt,  
sowie über Händler, Institutionen und das Leben in der Nordstadt im Allgemeinen berichtet.**